

Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz (Hrsg.)

Niederösterreich im 18. Jahrhundert

Eine Publikation des NÖ Landesarchivs – NÖ Instituts für Landeskunde
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Band 2

Gesellschaft, Kultur und Religion

Verlag NÖ Institut für Landeskunde
St. Pölten 2024

Alle Beiträge vorliegender Publikation mit einem entsprechenden Vermerk haben ein externes Begutachtungsverfahren durchlaufen.

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber):
NÖ Institut für Landeskunde
3109 St. Pölten, Kulturbezirk 4
Verlagsleitung: Elisabeth Rosner

Land Niederösterreich
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht
Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
NÖ Institut für Landeskunde
www.noel.gv.at/landeskunde

Redaktion: Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz
Lektorat und Korrektorat: Veronika Helfert
Korrektorat der Anmerkungen: Jacqueline Schindler
Register: Tabita Pflieger
Englisches Korrektorat: John Heath
Bildredaktion: Tobias E. Hämmerle
Bildbearbeitung: Wolfgang Kunerth
Layout und Umschlag: Martin Spiegelhofer
Farbkonzept und Sujet: Atelier Renate Stockreiter
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Umschlagabbildung: Renate Stockreiter, basierend auf: Stadt und Burg Dürnstein, Chromolithographie von Josef Konstantin Stadler nach einer Zeichnung von Franz Josef Manskirch (1768–1830), ca. 1798, Niederösterreichische Landesbibliothek, Topographische Sammlung, 1.118
Vorsatzblatt: *Germania Austriaca, complectens S.R.I. Circulum Austriacum* [...], aus: Johann Baptist HOMANN, Atlas novus terrarum orbis imperia, regna et status exactis tabulis geographice demonstrans (Nürnberg zwischen 1702 und 1715) 55, Niederösterreichische Landesbibliothek, Kartensammlung, CI 185
Nachsatzblatt: *Prospect und Grund-Riss der kayserl. Residenz-Stadt Wien mit negst anligender Gegend und Neuen Linien umb die Vorstädte*, Niederösterreichische Landesbibliothek, Kartensammlung, CII 262

© 2024 NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten
ISBN 978-3-903127-43-2 (Gesamtpublikation)
ISBN 978-3-903127-44-9 (Band 1)
ISBN 978-3-903127-45-6 (Band 2)
DOI: doi.org/10.52035/noil.2024.18jho2

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Rundfunk- oder Fernsehendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Ab 2026 wird dieses Werk als Open-Access-Publikation zur Verfügung stehen. Alle Texte inklusive der Grafiken und Tabellen unterliegen der Creative-Commons-Lizenz BY International 4.0 („Namensnennung“), die unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> einzusehen ist. Jede andere als die durch diese Lizenz gewährte Verwendung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages. Ausgenommen vom Anwendungsbereich dieser Lizenz sind Abbildungen. Die Inhaber*innen der Rechte sind in der Bildunterschrift genannt und diese Rechte werden auch in der elektronischen Veröffentlichung maßgeblich bleiben.



Sabine Miesgang

Katholische Frömmigkeitskultur(en)

Heiligenverehrung, Wallfahrt und Wunderglaube zwischen Barock und Aufklärung

Abstract: Katholische Frömmigkeitskultur(en) und religiöse Praxis auf dem Gebiet des heutigen Niederösterreich im 18. Jahrhundert sind im Zuge der Aufklärung Transformationsprozessen unterworfen. Zum besseren Verständnis der Entwicklungen sind dabei auch Rückgriffe ins 16. und 17. Jahrhundert nötig. Die Auseinandersetzung mit lokalen Quellenbeispielen spiegelt „im Kleinen“ die „großen“ Entwicklungen der Zeit wider, die sich wohl am deutlichsten in den Reformmaßnahmen unter Maria Theresia und Joseph II. manifestierten. Zudem wird die Vielfältigkeit der Quellen aufgezeigt, die zur Beantwortung frömmigkeitsgeschichtlicher Fragestellungen herangezogen werden können. Die Annäherung an das Thema geschieht aus einer Perspektive, die sowohl die Akteure als auch die Praktiken (und deren materielle bzw. körperliche Dimension) religiösen Handelns in den Blick nimmt.

Culture(s) of Catholic Piety. Veneration of Saints, Pilgrimage, and Belief in Miracles between the Baroque and the Enlightenment. Culture(s) of Catholic piety and religious practice on the territory of today's Lower Austria in the 18th century are subject to transformation processes in the course of the Enlightenment. For a better understanding of the developments, recourse to the 16th and 17th centuries is necessary. The examination of local source examples reflects "in miniature" the "major" developments of the time, which probably manifested themselves most clearly in the reform measures under Maria Theresa and Joseph II. In addition, the chapter shows the diversity of sources which can be used to answer questions about the history of piety. The approach to the topic takes place from a perspective that looks at both the actors and the practices of religious action and their material or physical dimension.

Keywords: religion, Catholicism, materiality, praxeology